

Sonnabends den 20. Januarii, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



4.

Handwritten signature or name, possibly 'L. B. König'.

Wochentlich-**Stettinische**
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vorpommern und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS

Dem Publico ist bereits bekannt, was Seine Königliche Majestät durch ein besonder emanirtes gedrucktes Patent de dato Berlin den 16ten December a. p. wieder die Einbringung der neuen Fürstlich Bernburgischen, Herzoglich Württembergischen, und Gräfflich Neuwiedischen, auch andern schlechten fremden Münz-Sorten, allergnädigst verordnet haben. Da aber Seine Königliche Majestät der Königlichen Pommerischen Krieges- und Domainen-Cammer per Rescriptum vom 28ten December a. p. bekannt machen lassen, daß seit dem sothanes Patent entworfen worden, der Stempel derer, auf der Fürstlich Bernburgischen Münze zu Hartzgerode, geprägten Geld-Sorten verändert, und anstatt des ganzen in Patent bemerkten Namens und Tituls bloß die beyden Buchstaben im Zuge V. F. darauf gesetzt worden, nicht weniger

weniger verschiedene andere geringhaltige Münzen zum Vorschein gekommen, als Hildburghausische gute Groschen, auf deren einer Seite ein Brust-Bild, mit der Umschrift:

ERN. FRID. CAR. D. G. DUX. SAXON.

auf der andern Seite sehet:

VI.
EINEN
R E I C H S
T H A L E R

1758.

H.

So wird dem Publico solches hiedurch, so wie in dem Patens wegen der Sorsburgischen Sorten und Württembergischen $\frac{1}{2}$ Stücken, welche mit folgenden Namens Umschrift:

CAROLUS D. G. DUX WURT. et T.

ausgeprägt, und auf dem Revers mit

VI.
EINEN REICHS THALER

1758.

Bemercket, bekannt, gemacht, und für Einbringung und Annehmung dergleichen fremden und geringhaltigen Münz-Sorten gewarner, und sich für der in dem Patens darauf gesetzten Strafe zu hüten. Signaturum Stettin, den 9ten Januarii 1759.

Königl. Preuss. Pommers. Krieges- und Domainen-Cammer.

Ausgangs künftiger Woche ist bey dem Königlich Regierungsbuchdrucker Effenbart in Stettin, die Sache Theresiens und Friedrichs nach ihrer innern und wesentlichen Beschaffenheit, zum Besten deroerjenigen, welche der Unwissenheit und den Vorurtheilen entsegen wollen, zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem auf dem Felde beym Arzte Jansen an 30 Stück stehende sturpichte Eichen vorhanden welche per modum locationis verkauft werden sollen, und wozu Termin auf den 17ten, 18ten und 25ten des bevorstehenden Monats Januarii anberahmet; als wird solches jedermäntiglich, besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten hiedurch bekant gemacht, und können diejenigen welche Belieben tragen, sothane Eichen zu erhandeln, in denen präfixirten Terminis sich bey der kieligen Königlich Krieges- und Domainen-Cammer melden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß mit dem, welcher die annehmlichste Offerte ihun wird, geschlossen, und ihm darüber ein förmlicher Contract ertheilt werden soll. Signaturum Stettin, den 13ten December 1758.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Brandweinbrenner Striemers Erben Haus, soll in Terminis den 5ten und 26ten Januarii, wie auch den 13ten Februart a. c. licitiret werden. Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rath-Anwalde Sander einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses beträgt 747 Rthlr.

Des Bäcker Gehrlen Erben Haus an der langen Brücke, soll in Terminis den 5ten und 26ten Januarii, wie auch den 13ten Februart a. c. an den Reißbliehenden verkauft werden. Käufer werden hieselben, bey dem Rathsanwalde Sander, Nachmittags um 2 Uhr, einzusprechen und zu bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 569 Rthlr.

Ben dem Kaufmann Bauer in der Fischerstrasse alhier, ist Roseowitscher Suchten; so statt Pfahls leder gebraucht werden kan, imgleichen Wasene Warten grosse, mittel, und kleine, zu haben; die Herren Liebhabere so von einem, wie andern etwas benöthiget, belieben sich bey ihm zu melden, und eines billigen Accords zu versichern.

Es ist der Herr Oberker von Wartenberg willens, sein Haus in der großen Wollweberstraße allhier, nahe am Parade-Platz gelegen, aus freyer Hand, mit oder ohne Tapeten zu verkaufen; Liebhaber können sich also bey ihm melden, und es besehen. Es hat Stallung und Wagen-Kemisen, und das Haus ist in sehr guten Stände.

Als sich in einiger Zeit viele Nachfrage wegen der sogenannten Schwamm- oder leichten Seife gefun- den hat; so ist solche nunmehr sehr gut, nebst der wohlriechenden Kugel- auch einer gleichen Art von Bo- medischen und ordinären weißen Seife, bey dem Wachsbleicher Kunst, am Fischerthor, um billigen Preis zu haben. Da denn auch ein Borrath von weiß und gelben Tafelwachs-Lichten, und Altar-Lichten, nebst allen nur verlangten Sorten Talglüchten, mit baumwollenen Dächten, und gute Sorte Martinkische Cesselhöhnen vorhanden ist; so wird auch letzteres, nebst Versicherung besten Preises und Accommo- dementi recommendirt.

Es soll des verstorbenen Schneiders Angelentz sein Haus in der Kleinen Oberstraße belegen, zwischen Schiffer Hübener, und Wittners Häusern verkauft werden; die Liebhaber können sich bey Meister Goll- witsch in der Grapengieser-Strasse, oder bey dem Schwarzen-Schächter Meister Christian Holz in der Baum- strasse melden, und nähere Nachricht bekommen.

Es ist die Witwe Morizen willens, ihr in der Vorstraße, zwischen der Witwe Eichholzen, und dem Schneider Hrnburgen belegenes Haus, an dem Weißbriehenden zu verkaufen; wer dazu Lust und Be- liehen hat, kan sich bey derselben melden, und einen billigen Preis gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Eyrlebenschen Concurfus, die Güßler Lübben, Jassonke und Seehof, ad lictum zu stellen gebeten, und das Königl. Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güter, auf welche der Ricmeister von Wobeser, bey der vorigen Embastation 15000 Rthlr. geboten, nochmalen zum öffentlichen Kauf gestellet, und diejenigen, welche Belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 22ten December und 29ten Januarii a. k. und zwar gegen den letzten Terminum iudiciorie trittet; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1758.

Königlich Preussisches Pennerische Hofgericht.

Als in dem zu Verkaufung der Grölschen Immobilien zu Stargard, auf den 13ten October 1758 angesehenen Termin sich keine Käufer gemeldet: so ist zu deren öffentlicher Verkauf novus Terminus auf den 13ten Februarii 1759, anberaumer, alodenn Kauflustige vor Berichte sich melden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Es sollen den 19ten Januarii e. Vormittags, in Wasenthin, 25 bis 30 Stück topstrockene und ab- gekandete Eichen, auch einige Faden trocken Büchen lang Holz, Stettinsche Raabe, an den Weißbriehenden, verkauft werden. Liebhabere können sich daselbst bey dem Holzwärter Prus melden, und Eir- chen und Büchen Holz sich weisen lassen, in benannten Termino aber daselbst in dem Grölschen Hause beyrn Verwalter einfinden, und nach Gefallen darauf bieten und erstehen.

Ad instantiam Chirurgii Morizen Ehefrau, in Sachen wieder den von Glasenap zu Dettin, und dessen Ehefrau, soll in 3 Terminen, als den 28ten November, 28ten December p. und 23ten Januarii e. verschiedenes Silber, nachdem es bereits in eine legale Taxe gebracht, auf dem Kö. lichen Hofgericht zu Cöslin öffentlich an den Weißbriehenden verkauft, und in ultimo Termino, nemlich den 23ten Ja- nuarii e. plus licitanti gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden; welches hiedurch zu iudicantis No- titz gebracht wird.

Zu Greifenberg ist die Frau Bräuhmachern gesonnen, ihr im Breitlinge gehöriges Brauhaus zu ver- kaufen, weil sie Schwachheitshalber die Wirthschaft nicht länger vorstehen kan; Liebhabere können sich deshalb bey dem Stadt-Secretario Laurens melden.

Es stehen in denen beyden Dörfern Nemitz und Koppellen, etwa weit von Pollin und Cammin be- legen, 4 feste Ochsen zum Verkauf; welches den Fleischern in Stettin zur Nachricht dienet.

Zu Wasewalck in Hospital Sp. Sanae, sollen den 26ten Januarii einige alte Betten und Leinens Zeug an den Weißbriehenden verkauft werden; und können diejenigen so was kaufen wollen, sich Vor- mittag um 9 Uhr daselbst einfinden.

Zu alten Damm sollen allerley Sorten eichen und fichten Schiffs-Holz, der Witwe und Erben des verstorbenen Schiffer Zimmermanns zugehörig plus licitanti verkauft werden; Terminus ist auf den 19ten Februarii a. e. angesehen worden. Liebhaber können daselbst in Termino in Rathhause sich melden.

Es sind verschiedenes Mobilia, bestehend in einigen Silber, Kupfer, Zinn, etwas Leinenszeug, Klei- dung.

Dung, Spinde, Kasten, Bücher und Geröhr auch Hausgeräth, auf dem Adeltichen Guthe zu Tribfow bey Cammin, zu verkaufen, und soll solches per modum Auctionis in Termino den 29ten Januarii d. Scribiret werden; die etwanigen Liebhaber können demnach in besagtem Termino den 29ten Januarii sich auf dem Adeltichen Guthe in Tribfow, einfinden, da denn einen jeden die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung verabfolget werden sollen.

Es will des seligen Bürger und Fuhrmann Christoph Klattens Witwe, welche zu Stettin auf der grossen Lastadie wohnet, ihre Holländerey zu Arnimswalde bey Damm belegen, verkaufen; Kaufsüßige belieben sich den 29ten Januarii c. Nachmittags um 2 Uhr bey ihr zu melden.

Als die verwitwete Frau Hauptmannin von Casemir, nach Ableben ihres seligen Mannes, entschlossen, ihre ohnweit Gollnow belegene Oberbruchs-Entreprise Fürstenflag, an einen andern abzugeben, und zu überlassen; so wird solches hiemit gehörig bekannt gemacht, und haben diejenigen so dazu Belieben tragen, sich aufs baldigste in Stettin, bey gedachter Frau Hauptmannin selbst, oder auch dem Herrn Secretario Bahnmann zu melden, und eines billigen Records zu gewärtigen.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Notarius Hasselberg will die unterste Etage seines in der grossen Duhmstrasse belegenen Hauses, auf bevorstehenden Ostern vermietthen; wer solche zu mietthen verlanget, beliebe sich bey ihm in der mittelften Etage zu melden.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Die Kämmerey-Güter zu Piriz so bis dato der Herr Oberamtmann Fleischmann in Generals Pacht gehabt hat, als das Vorwerk nebst Ziegeley Bredersow, und das Vorwerk Stadt-Ackerhof, so vor der Stadt gelegen, sollen gegen Trinitatis 1759 von neuen verpachtet werden; Liebhaber können sich dahero bey dem dirigirenden Herrn Bürgermeister Schmidt, oder Herrn Kämmerey Schütte melden, die Anschläge nachsehen, auch die Güter selbst in Augenschein nehmen. Zur Nachricht dienet das Bredersow auffer aller Communion ist, und vielen Henschlag, und Weyde, Dienstauren, und gute Wohnung hat, die Canton aber 1000 Rthlr. in baaren Geldern bestebet, und Bredersow bishero jährlich 1232 Rthlr. 7 Gr. 6 Pf. Stadt-Ackerhof aber 460 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. getragen hat.

Es ist allhier zu Stargard vor dem Johannis-Thor, ein wohlconditionirter Ackerhof, mit einem Wohnhause, Scheune, Ställe und einen Garten, wobey drey halbe Hufen, drey Wörde Ländel, 5 Kavelts und Wiesewachs ist, gegen vorstehenden Marten zu verpachten; wer nun Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey dem Brauer Johans Friederich Stiebsen melden, mit demselben Handlung pflegen, und zugleich den Contract auf 6 Jahre schliessen.

Als das Guth Schmenkin, Belgardischen Creises, auf Ostern a. c. pachtlos wird, und anderweitig verpachtet werden soll; so können sich die Pachtlütige je eher je lieber bey dem Herrn von Kleist auf Warnin, als Curatore derer Herren von Kleist auf Schmenkin, melden, und eines billigen Contracts gewärtigen.

Das halbe Dorf Maulin, so des wohlseligen Herrn Obersten von Hagen Herren Söhnen zuständig, soll den 29ten Januarii anderweit gegen Trinitatis dieses Jahres verpachtet werden; und haben die etwanigen Pächter sich in obgedachtem Termino zu Stargard bey der vermittelten Frau Obersten von Hagen, Vormittags um 8 Uhr, zu melden, und zu erwarten, das mit dem Meistbietenden, bis auf Approbation des Königlich Neumärckischen Pupillen-Collegii, ein Contract geschlossen werde.

Das ganze Dorf Hasselbusch, so eine Meile von Bernkeln, eine Meile von Berlinchen, 2 Meilen von Friedberg belegen, soll gegen bevorstehenden Marten verpachtet werden, wozu Terminus auf den 29ten Januarii, als am Tage Pauli Bekehrung, angesetzt; in welchem Termino die etwanigen Pächter sich in des Structurarii Michaelis Hause in Stargard einzufinden, und sich ad Protocollum zu erklären haben, da dann mit dem Meistbietenden, bis auf Approbation des Königlich Pupillen-Collegii ein Contract geschlossen werden soll.

Da des Herrn Major von Eichmann Antheil-Guthes in Stegelin sowohl, als der Eichhof bey Esbornitz, auf künftigen Marten verpachtet werden sollen; so können sich die Liebhaber zu dieser Pacht so wohl in Esbornitz bey dem Notario Witten, als auch in Esbornitz auf dem adelichen Hofe geböhrig melden.

Es verlangt der Capitain von Weiher, auf sein ganzes Guth Parlin einen tüchtigen Verwalter, so mit gutes Vieh versehen ist, auch 6 bis 800 Rthlr. Caution geben kan. Es besteht selbiges in 33 Hufen, dabey 14 Bauern seyn, so theils dienen, und Geld geben, auch sind 2 Krüge im Dorfe, imgleichen 10 Hausinn-Leute, so das ganze Jahr beyde dienen, auch dabey in den Scheunen Dreschen müssen; überhaupt bestehet dieses Dorf in recht guter Fischerey, und nothdürftiges Holz und Biesewachs. Auch werden drey Bauern, imgleichen vor der Hand ein guter Wirthschafts-Schreiber, verlangt. Es können sich die Personen in Parlin, bey Stargard und Rastow belegen, selbst in Weiden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Boffen Behausung in der Frauenstrasse, bey oberwehnten Herrn selbst.

Die Cämmerey-Güter zu Pyritz, als das Vormerck Drederloh, nebst Ziegel-Scheune und Vormerck Stadt-Ackerhof, so bisher der Herr Oberamtmann Fleischmann in Generalpacht gehabt, sollen von neuem auf 6 Jahre verpachtet, in Terminis den 31. n. Januarii, 14ten und 28ten Februarii licitiret, und plus licitanti in ultimo Termino zugeschlagen werden; Liebhabere können sich also in Terminis Vormittags zu Rathhause stellen, und hat derjenige so die besten Conditiones offeriren wird, die Zuschlagung, nebst Approbation der Königlichen Krieger- und Domainen-Cammer gewis zu gewarten.

6. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist alhier eine drey zahnige starke silberne Gabel vor 14 Tagen gestohlen worden, das Zeichen darauf ist A. S. T. Es werden daher alle Herrn Goldschmiede, und jedermänniglich ersuchet, wenn dies selbe etwa gesehen würde, oder zu kauf kommen sollte, dem hiesigen Postamte davon Nachricht zu geben, welches dem Entdecker einen billigen Recompens bezahlet wird.

7. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Cöslin ist des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons Vermögen, ob Insufficienziam Concursus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 16ten Februarii peremptorie citiret, auch die Edikales alhier und zu Colberg affigiret worden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

Des zu Pasewalk verstorbenen Bürger und Schneider Meßner Grünhagens Haus und halbe Erben Stelle, in der grossen Marktstrasse, ohnweit der Nicolai-Kirche, soll in Auseinandersetzung dessen nachgelassene Wirthe, mit des Defuncti Kinder ersterer und zweyter Ehe, den 3ten Februarii 2. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Rathhause daselbst öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden; wie den auch in dicto Termino diejenigen so an den Defunctum einige Ansprüche ad liquidandum et verificandum debita sub poena praelus zugleich vorgeladen werden.

8. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Zu Pasewalk fehlen folgende Professionsverwandte: Ein tüchtiger Zimmerman. Ein Steinbänker. Ein Mahler. Ein Zergmacher; und dienet denenselben zur Nachricht, daß wenn sie ihr Mecht wohl versehen, mithin fleißig sein, sie ihre Subsistenz in hiesiger Stadt hinlänglich finden, und soll ihnen abseiten des Magistrats alle Willführung geleistet werden.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Stolpe in Hinter Pommern liegen 447 Rthlr. Kindergelder bereit; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich deshalb, bey denen Kaufleuten Gottfried Strölow, and Niemann Roth zu melden.

Es liegt ein Capital von 150 Rthlr. Pupillen-Gelder parat, welche auf sichere Hypothek sollen ausgethan

ausgethan werden; wer solche benöthiget, hat sich bey die Vormünder, den Haus- und Roggenbäcker Meißter Eimothaus Wegener in der Breitenstrasse, und den Söttcher Meister Carl Haffen, allhier in Stettin am Hofmarkt zu melden.

Es sind bey einer Kirche im Wollinschen Synodo 250 Rthlr. vorrätzig; wer derselben benöthiget ist, und sichere Hypothek auf unverschuldete Landung constituiren kan, auch den Consens des Königl. Consistorii suchen will, wolle sich deswegen bey dem Herrn Präposito Tobbeden in Wollin fordersamst melden, und nähere Nachricht einziehen.

Beu dem Bürgermeister Krüger zu Stargard, sind verschiedene grosse und kleine Capitalien theils vorhanden, theils werden solche nächstens einkommen; welche auf Stargardische, auch allenfalls auf andere Landung ausgethan werden sollen; methalb sich diejenigen, so Capitalia benöthiget, bey ihm melden können.

Da bey denen Kirchen zu Costin und Strelow ein Capital von 200 Rthlr. vorrätzig; so können diejenigen so deshalb genugsame Sicherheit prästiren und Consistorial-Consens beybringen wollen, sich bey dem Hofrath Zitelmann zu Stettin, oder bey dem Herrn Pastor Egeling zu Collin melden.

Beu der St. Jacobi-Kirche in Stettin liegen 100 Rthlr. Capital vorrätzig, welche hinwiederum einsetzbar zu bestättigen; wer selbige benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus hiersehalb zu melden.

10. A V E R T I S S E M E N T S.

Zu Lippehne in der Neumarkt ist der Bürger und Ackermann Christoph Neckel gestorben, und weil er keine Kinder hinterlassen, hat er vor seinem Absterben eine gerichtliche Disposition aufzunehmen lassen, und darin seine Ehefrau Catharina Neumannin, und seine Freunde, als: Namens Schröder, gewesener Wagenknecht zu Porph, so an die Soldatesque daselbst abgegeben seyn solle, oder dessen Kinder, 2.) Heinrich Schulze, ein Spielmann in Fürstenseide, oder dessen Kinder, 3.) Krause, ein Arbeitsmann, oder dessen Kinder, in Mirivih hinter Bahne an der Oder belegen, zu Erben eingesetzt; als werden diese auswärtige Erben, weil man deren Aufenthalt nicht eigentlich weiß, hierdurch unausbleiblich und zwar peremptorie citiret, sich den 24ten Januarii 1759 zu Rathhause in Lippehne, frühe um 9 Uhr, bey Entsegelung und Eröffnung der Disposition entweder selbst in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, damit jeder sein Antheil Erbe, wo möglich sogleich in Empfang nehmen könne: Die Ausbleibende aber sodann sich der gänzlichen Präclusion zu gewärtigen haben können.

Zur Publication des vor dem Herrn Präposito Hilario zu Neumarkt errichteten Testaments, ist Terminus auf den 1ten Februarii Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Herrn Hof- und Justiz-Rath Löper angesetzt; welches denen, die etwa ein Interesse daran zu haben vermeinen, hiemit bekannt gemacht wird, um alsdann die Publication bezuziehen.

Zu Eggeln in dem Königl. Amte Uckermünde, hat der Schiffer Martin Albrecht, sein Antheil an dem Schiffe, Margaretha genannt, an den dortigen Schiffer Michael Köhn für 300 Rthlr. verkauft, zu deren Auszahlung der 1te Februarii a. c. pro Termino anberahmet worden; daher diejenigen, welche etwa ein gegründetes Jus contradicendi haben möchten, dagegen entweder bey dem Käufer, oder bey dem Königl. Amte zu Ferdinands Hof melden müssen, anderer gestalt dem Käufer der Kauf-Brief, gebeter maassen, ausgefertiget werden wird.

Es soll das von der in Wollin verstorbenen verwitweten Frau von Apenbourgen, bey dem Magis Strat zu Cammin gerichtlich niedergelegte Testament den 20ten Februarii a. c. publiciret werden; welches hiermit sämtlich Theil nehmenden Erben notificiret wird.

Zu Greisenberg hat der Herr Diaconus Winckelmann, sein Wohnhaus, an der Kirche belegen, an den Regierungs-Executor Uebermuth, verkauft; wer hiewieder was einzumenden, kan sich in Termino den 1ten Februarii zu Rathhause melden.

Es ist zu Stettin ein schwarzer Fexel weggekommen; selbiger hat eine gelbe Brust, wie auch Füße, und dabey auf dem Schwanz eine weiße Blume; derjenige der solchen wieder zu liefern weiß, kan sich bey Herrn Sann in der Oberstrasse melden, und soll einen Gulden zum Recompens haben.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Colberg die Stadt-Musikantenstelle vacant geworden, und hinwiederum mit einem tüchtigen, und in seiner Kunst erfahrenen Mann besetzt werden soll; es können sich also dergleichen Subjecta, wenn sie hierzu Lust haben, und tüchtig sind, bey dem dortigen Magis Strat melden.

Da Martin Stube, mit Hinterlassung eines Testaments, zu Gatz verstorben, und Verminns zur Publication desselben auf den 6ten Februart c. angesetzt; so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Zu Politz verkauft der Bürger Martin Paris, seine an der Stadtfreyheit, Christian zwischen Bierdermann, und den Halb-Weiser Karges innen belegene halbe Cavel Landes, an den Bürger und Raschmascher Weiser Freitag für 10 Rthlr.; wer nun eine Ansprache an diesem Lande zu haben vermeinet, kan sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathhause melden.

Zu Greifenhagen haben des dafelbst verstorbenen Hausbesizer Bergs Erben, und Kinder, ihren auf dasigen Stadt-Felde belegenen Kamp Landes, an den dortigen Kaufmann Herrn Knüppel für 220 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft; welches nach Königlicher Verordnung dem Publico, besonders aber Denenjenigen so daran Ansprache zu machen vermeinen, kund gemacht wird.

II. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 11ten bis den 13ten Januart, 1759.

Hey der St. Nicola-Kirche: Herr Lorenz Gottfried Schmidt, wohlverdienter Organist bey der St. Nicola-Kirche, mit Jungfer Dorothea Henrietta Weinertin. Michael Schön, Bürger und Meister des löblichen Gewercks der Schlächter alhier, mit Jungfer Rosina Sophia Rothstocken. Johann Schwarz, Bürger und Einwohner alhier, mit seiner Braut Regina Elisabeth Schwellen.

Biertare.

	Met	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	19	4
das Quart	1	9	8
Stettinsch ordinair braun u. weiß Geysenbier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	8
das Quart	2	19	4
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart	1	9	8
Das Quart Brandwein	1	4	6

Fleischtare.

	Pfund	Gr	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfeisch	1	1	4
Hammelfeisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	6
Kuhfleisch	1	1	6

Vom 10ten bis den 17ten Januart 1759, sind keine Schiffe ein, noch ausgegangen.

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	1	6	2
3 Pf. dito	1	10	4
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	1	16	3 1/2
6 Pf. dito	1	1	3
1 Gr. dito	2	3	2
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	6	2
1 Gr. dito	2	13	2
2 Gr. dito	4	26	1

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10ten bis den 27ten Januart, 1759.

	Wispel	Scheffel
Weizen	70.	
Roggen	169.	
Gerste	98.	6.
Malz		
Haber	9	1.
Erbsen	3.	20.
Buchweizen		16.
Summa	399	19.

12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 12ten bis den 19ten Januarii, 1759.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Zu Anklam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		40 R.	24 R.	12 R.		16 R.	40 R.		
Belgarb									
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Bublitz									
Bütow									16 R.
Cammin	4 R.	52 R.	26 R.	24 R.	32 R.	20 R.	32 R.		
Colberg		39 R.	26 R.	18 R.		10 R.	34 R.	50 R.	
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt						
Edelin		36 R.	24 R.	16 R.		12 R.			
Daber	Hat	nichts	eingesandt						
Damm		40 R.	26 R.	16 R.	27 R.		40 R.		
Demmin									
Edlichow	Haben	nichts	eingesandt						
Freyenwalde									
Garg									
Gelnow	3 R.	40 R.	24 R.	10 R.		16 R.	36 R.		
Greiffenberg	3 R. 20 g	44 R.	24 R.	20 R.					
Greiffenhagen	4 R.	36 R.	27 R.	23 R.	16 R.	18 R.	36 R.		6 R.
Gülhorn									
Jacobshagen									
Jarmen									
Läbes	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Massow									
Maugardt									
Neumary									
Nesawald	3 R.	36 R.	24 R.	20 R.	24 R.	18 R.	32 R.	24 R.	8 R.
Nencus	3 R. 12 gr	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	36 b. 37 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Plathe	3 R.	40 R.	24 R.	24 R.		24 R.	40 R.		
Pölin	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow									
Polzin	4 R.	48 R.	24 R.	16 R.	10 R.	12 R.	36 R.		16 R.
Poritz									
Rahsbuhr									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlame		32 R.	25 R.	17 R.	19 R.	12 R.	32 R.	16 R.	6 R.
Stargard	4 R. 12 g.	33 R.	2 R.	23 R.	14 R.	17 R.	32 R.		
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	36 b. 37 R.	25 b. 26 R.	19 b. 20 R.	30 b. 31 R.	16 b. 17 R.	36 b. 37 R.	20 b. 21 R.	4 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp		32 R.	24 R.	17 R.					
Swienenmünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pomm.	Haben	nichts	eingesandt						
Treptow, N. Pomm.									
Uckermünde									
Usedom									
Wangerin									
Werben									
Wolin	12 R. 20 g.	40 R.	24 R.	22 R.	24 R.	16 R.	36 R.	22 R.	30 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 2 Gr. zu bekommen.